

Inhalt

Vorwort	11	
1	Vom Wort zur Schrift	
	Über die Entstehung der neutestamentlichen	
	Schriften und des Kanons (<i>Becker</i>).....	13
1.1	Anfänge der urchristlichen Literatur: Die Briefe.....	13
1.2	Die Evangelien.....	15
1.3	Erste Sammlungen.....	17
1.4	Der Kanon.....	19
1.5	Handschriftliche Überlieferung	21
2	Der Sabbat ist um des Menschen willen da	
	Jesus, die Tora und das zeitgenössische	
	Judentum (<i>Johannsen</i>)	23
2.1	Antijudaistische Tendenzen im NT	23
2.2	Kritische Sichtung der Ursprungstradition	25
2.3	Auslegungsbeispiele zu Mk 2,23ff.	28
2.4	Durch Einsicht in die Ursprungsgeschichte des Christentums	
	zu einem neuen christlich-jüdischen Verhältnis	32
3	Selig sind die Friedensstifter	
	Der Streit um die Bergpredigt (<i>Johannsen</i>)	37
3.1	Historisch-kritische Annäherungen	38
3.1.1	Zur Auslegungsgeschichte.....	38
3.1.2	Zur Ursprungsgeschichte der Bergpredigt.....	40
3.1.3	Bergpredigt und Feldrede.....	41
3.1.3.1	Zur Überlieferungsgeschichte der Bergpredigt.....	41
3.1.3.2	Aufbau der Bergpredigt	41
3.2	Aspekte zur Auslegung	43
3.2.1	Die Seligpreisungen.....	43
3.2.2	Salz der Erde – Licht der Welt (zu Mt 5,13-16)	47
3.2.3	Zum Verständnis der Antithesen	48
3.2.4	Die Wirkung der Rede (zu Mt 7,28f)	50
3.3	Die Bergpredigt als Einladung zum gleichnishaften Handeln.....	51

4	Und er redete zu ihnen vieles in Gleichnissen (Mt 13,3) Die Gegenwart des Reiches Gottes in den Gleichnissen Jesu (<i>Johannsen</i>)	55
4.1	Zur Auslegungsgeschichte	55
4.2	Gleichnisse als Form metaphorischer Rede	60
4.3	Beispiel: Mk 4,26–29	64
4.4	Konsequenzen aus Gleichnistheorien für die Praxis	67
5	Wir haben heute unglaubliche Dinge gesehen Wundertaten und Wundererzählungen (<i>Becker</i>).....	71
5.1	Die Überlieferung der Wunder in den Evangelien – ein erster Überblick	71
5.2	Hat Jesus Wunder getan?	74
5.3	Das Wunder in der Verkündigung Jesu.....	77
5.4	Die Geschichte von der wunderbaren Speisung (Mk 6,30–44 parr.)	79
5.4.1	In der synoptischen Überlieferung.....	79
5.4.2	In der Interpretation des Markus	80
6	Den Kindern gehört die Herrschaft Gottes! Zur Bedeutung der Kinder in der Verkündigung Jesu (<i>Becker</i>)	85
6.1	Kind und Glaube.....	85
6.2	Die Geschichte hinter dem Kinder–Evangelium.....	86
6.3	Kindheit und Kinder zur Zeit Jesu	89
6.4	Jesu Aufforderung, Kinder aufzunehmen.....	92
6.5	»Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder«.....	93
7	Wenn ihr betet Das Vaterunser (<i>Becker</i>).....	97
7.1	Zwei Fassungen des Vaterunser	97
7.2	Eine Blütenlese aus dem Gebetbuch der Synagoge?	100
7.3	Zur Auslegung der einzelnen Bitten des Vaterunser	103
7.3.1	Anrede.....	103
7.3.2	Die Du-Bitten	104
7.3.3	Die Wir-Bitten	105
7.3.4	Die Schlussbitte	107

8	»Es geht leichter ein Kamel durch ein Nadelöhr ...« Armut und Reichtum im Neuen Testament (<i>Noormann</i>)....	109
8.1	Arme und Reiche in Neuen Testament – »Wer sich zu sehr bemüht, hinter die Dinge zu sehen, sieht die Dinge zuletzt selbst nicht mehr« (Augustin)	109
8.2	Arme und Reiche in den synoptischen Evangelien	111
8.3	Die Jesusbewegung – eine messianische Armen- bewegung in Erwartung einer Revolution der Zustände	116
8.4	Armut und Jesusnachfolge in christlichen Gemeinden außerhalb Palästinas	119
8.5	Armut und Jesusnachfolge im Matthäus- und Lukasevangelium.....	122
9	»Bist du der, der da kommen soll, oder müssen wir auf einen anderen warten?« (Lk 7,20) Deutungen der Person Jesu – Grundzüge der Christologie (<i>Noormann</i>)	129
9.1	Methodische Vorbemerkungen	129
9.2	Jesus, die Jesusbewegung und die Wanderpropheten der Logienquelle	130
9.3	Deutung der Person Jesu im palästinischen Urchristentum: Gottesknecht, Messias und Menschensohn	136
9.4	Der Durchbruch zur universalen Heilsbedeutung der Person Jesu Christi in der antiochenischen Gemeinde und bei Paulus	140
9.5	Der christologische Prozess schreitet voran: Der Gottessohn Christus und der »Armeleutegeruch« in der Lebenswelt des Menschen Jesus	148
9.6	Christologische Deutungstypen im Neuen Testament.....	154
10	Das Wort vom Kreuz ist eine Torheit Die Passion Jesu (<i>Johannsen</i>)	157
10.1	Annäherung an das urchristliche Verständnis	158
10.1.1	»Für uns gestorben nach der Schrift«.....	159
10.1.2	Der leidende Gottesknecht (Jes 52,13–53,12)	160
10.1.3	Das missverstandene Sühneopfer	161
10.1.4	Annäherung an die Sühneopfertradition	162
10.1.5	Vom Sühneopfer zum Versöhnungsgeschehen	163
10.2	Die Passion Jesu in den Evangelien	165
10.2.1	Synoptischer Vergleich	165
10.2.2	Zur Bedeutung des Passionsthemas in den einzelnen Evangelien	168

11	Nun aber ist Christus auferstanden Das neutestamentliche Osterzeugnis (<i>Becker/Johannsen</i>)	173
11.1	Die Totenauferstehung in der Jesusüberlieferung und im Umfeld des Neuen Testaments.....	173
11.2	Die urchristliche Osterbotschaft	174
11.3	Zur Auslegung von 1Kor 15,1–11 – die Bekenntnisformeln von der Erscheinung	176
11.4	Das vielstimmige Osterzeugnis der Evangelien	177
11.5	»Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?« (1Kor 15,55) – Die Bedeutung der Osterbotschaft.....	181
12	»Und abwechselnd von Haus zu Haus brachen sie das Brot« (Apg 2,46) Die urchristliche Mahlfeier (<i>Johannsen</i>)	185
12.1	Kritik der Praxis in Korinth.....	185
12.2	Synoptischer Vergleich der Abendmahlstexte.....	186
12.3	Abendmahl und Passahfeier	187
12.4	Zum Zusammenhang und zur Entwicklungsgeschichte der Texte.....	187
12.5	Zur Historizität des letzten Mahls Jesu	188
13	Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit Einige Grundgedanken paulinischer Theologie (<i>Becker</i>).....	191
13.1	Der umstrittene Paulus	191
13.2	Der Botschafter der Freiheit – die Rechtfertigungs- lehre im Leben des Apostel.....	194
13.3	Die Bewährung der Freiheit	197
14	... da ist nicht Mann und Frau Zum Verhältnis der Geschlechter und der Rolle der Frau im Neuen Testament (<i>Johannsen</i>)	201
14.1	Frauen um Jesus – Frauen in der Jesusbewegung.....	202
14.2	»Eins in Christus« – Das Kriterium von Gal 3,28	204
14.3	Die verdrängte Frau	207
14.4	Die Urschuld der Frau.....	209

15	»So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser zusteht, und Gott, was Gott zusteht!« Ethische Maßstäbe im Neuen Testament (<i>Noormann</i>).....	213
15.1	Fragestellung und methodische Vorbemerkungen	214
15.2	Ethik im paulinisch-hellenistischen Christentum.....	222
15.3	Ethische Orientierungen im nachpaulinischen und nicht paulinischen Christentum	228
15.4	Ausblick auf das johanneische Schrifttum	232
16	Von Jesus zur Kirche Zur Geschichte des Urchristentums (<i>Noormann</i>).....	235
16.1	Wann eigentlich beginnt die Geschichte des Christentums?	235
16.2	Forschungsgeschichtlicher Exkurs: Die Spannung zwischen der Mehrdeutigkeit historischer Quellen und dem dogmatischen Blickwinkel	237
16.3	Die Anfänge der Kirche im Licht historisch-kritischer Forschung	241
16.3.1	Was glaubten die ersten Christen?.....	241
16.3.2	Sozialgeschichtliche Rückfragen und Zwischenrufe.....	243
16.4	Die »Christianoï« von Antiochia und der Apostelkonvent in Jerusalem..	245
Anhang		
	Politisch-religiöse Strömungen und Parteien im Judentum (1. Jahrhundert n. Chr.).....	256
	Zeittafel zum Neuen Testament.....	258
	Leitfaden zur Auslegung neutestamentlicher Texte.....	260
	Der hermeneutische Zirkel.....	264
	Register.....	265
	Karte: Palästina zur Zeit Jesu.....	267